

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 2

Artikel: Was bedeutet die Schweiz?
Autor: Bovet, Th.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die einzige Gemeinsamkeit. Diese Armbinde wurde erst zu Beginn des Ersten Weltkrieges abgeschafft.

Neugestaltung des Kreuzes

Ueber die Einführung einer eidgenössischen Fahne für alle Truppenkörper wurde zehn Jahre lang, von 1830 bis 1840 zähe hin- und hergestritten. Vor allem die traditionsgebundenen Innerschweizer hingen an ihren alten Kantonsfahnen. Das Hauptverdienst für die Annahme der Fahne mit dem weissen Kreuz gebührt dem späteren General Henri Dufour.

WAS BEDEUTET DIE SCHWEIZ?

Der Eid von 1291 schützt nicht in erster Linie ein Land mit Wiesen und Aeckern, sondern Menschen in ihrer Freiheit und Würde. Wir lieben unsere Heimat mit ihren Seen, Hügeln und Gletschern; jedoch würden diese auch unter einem fremden Herrn weiterbestehen. Was unter einer fremden Herrschaft mit Sicherheit untergehen würde, ist der schweizerische Mensch in seiner Eigenart: frei und verantwortlich. Wir wollen Menschen sein im vollen Sinne des Wortes. Daran kann uns aber nicht nur ein Feind von aussen hindern, sondern auch menschenunwürdige Lebensbedingungen im Innern. Aber auch du selbst lebst infolge deiner inneren Unfreiheit nicht immer so, wie es eines Menschen würdig ist. Heute ist die Menschenwürde auf der ganzen Welt missachtet und bedroht: die jetzige Krise ist Ausdruck der Entmenschlichung der Welt. Die Sendung der Schweiz besteht darin, den Menschen zu hüten: politisch gegen aussen, sozial nach Innen, persönlich in uns selbst.

Th. Bovet

DER SCHWEIZERVEREIN IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN FÜHRT DIESES JAHR KEINE OFFIZIELLE BUNDESFEIER DURCH. INTERESSIERTE LANDSLEUTE SIND HERZLICH EINGELADEN, DIE BUNDESFEIERN IN BUCHS ODER SEVELEN ZU BESUCHEN.